

Theaterservice Herten

Spielzeit 2014/2015

Theaterabonnements für das
Theater Marl und das
Ruhfestspielhaus
Recklinghausen



Herausgeber: Stadt Herten
Der Bürgermeister

Vi.S.d.P.: Sylvia Seelert
Kulturbüro Stadt Herten
Resser Weg 1
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 303 543
Fax: (0 23 66) 303 595
s.seelert@herten.de

Redaktion: Sabine Ilk
Sigrid Godau

Design und Druck: Eigendruck
Stadtdruckerei Herten

Fotos: Soweit nicht anders gekennzeichnet, alle
Fotos Künstleragenturen

Auflage: 1.000

Veröffentlichung: Mai 2014

Ein Angebot der Stadt Herten



in Kooperation mit



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

LIEBE THEATERBESUCHERIN, LIEBER THEATERBESUCHER!

In der neuen Spielzeit wollen wir Sie erneut zum Schauen anregen! Denn das theatralische Spiel ist eine Urkunst der Menschen. Damals wie heute werden gesellschaftliche Ereignisse in selbst kreierten Szenen dargestellt. Und im gemeinsamen Anschauen entsteht eine Verbindung zwischen Darsteller und Publikum, aber auch im Publikum selbst durch das geteilte Erlebnis.

Unsere Kooperationspartner in Marl und Recklinghausen haben uns für den Zeitraum von September 2014 bis April 2015 auf gewohnt qualitativ hohem Niveau Produktionen in den Sparten Schauspiel, Musiktheater, Boulevard-Theater und Gesang bereitgestellt.

Sie können Schillers sämtliche Werke in leicht gekürzter Form erleben. Mit Odette in „Schwanensee“ sich in den Prinzen verlieben. Sich von den bekannten Arien „Der Vogelfänger bin ich ja“, „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ und der Arie der Königin der Nacht in „Die Zauberflöte“ verzaubern lassen. In der Bühnenfassung „Loriots gesammelte Werke“ noch mal die unvergesslichen Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner mit der Ente im Bad sehen. Und, und, und...

Stellen Sie sich einfach Ihr ganz persönliches Wunschabo zusammen und genießen Sie eine abwechslungsreiche, unterhaltende und gehaltvolle Spielzeit.

Wir machen es möglich!

Ihr Theaterservice im Kulturbüro der Stadt Herten

30.9.2014	Macbeth 34 Ruhrfestspielhaus – Schauspiel	29.11.2014	Musical Night 2014 12 Theater Marl – Musiktheater
01.10.2014	Beste Freunde 35 Ruhrfestspielhaus – Boulevard	1.12.2014	Giselle 40 Ruhrfestspielhaus – Musiktheater
4.10.2014	Gräfin Mariza 36 Ruhrfestspielhaus – Musiktheater	3.12.2014	Das Himbeerreich 13 Theater Marl – Schauspiel
21.10.2014	Little Big World 37 Ruhrfestspielhaus – Musiktheater	11.12.2014	Der Schimmelreiter 14 Theater Marl – Schauspiel
27.10.2014	Machos auf Eis 8 Theater Marl – Boulevard	11.12.2014	Paarungen 41 Ruhrfestspielhaus – Boulevard
5.11.2014	Der Lügensammler 9 Theater Marl – Schauspiel (Young Line)	15.12.2014	Wir lieben und wir wissen nichts 15 Theater Marl – Boulevard/Schauspiel extra
10.11.2014	Eine ganz heiÙe Nummer 38 Ruhrfestspielhaus – Boulevard	18.12.2014	Schwanensee 16 Theater Marl – Musiktheater
13.11.2014	Sunset Boulevard 10 Theater Marl – Musiktheater	8.1.2015	Auf und davon 42 Ruhrfestspielhaus – Boulevard
17.11.2014	Ziemlich beste Freunde 11 Theater Marl – Boulevard	13.1.2015	SCRAP ARTS MUSIC 17 Theater Marl – Musiktheater
18.11.2014	Veronika beschließt zu sterben 39 Ruhrfestspielhaus – Schauspiel	21.1.2015	The King’s Speech – Die Rede des Königs 18 Theater Marl – Schauspiel

22.1.2015	Ewig jung 43 Ruhrfestspielhaus – Boulevard	21.2.2015	All you can beat 26 Theater Marl – Musiktheater
26.1.2015	Der Vorname 19 Theater Marl – Boulevard	22.2.2015	Loriots gesammelte Werke 27 Theater Marl – Boulevard
31.1.2015	Alle Fünfe! 6-Zylinder 20 Theater Marl – Musiktheater	25.2.2015	Die Zauberflöte 46 Ruhrfestspielhaus – Musiktheater
31.1.2015	Amphitryon 44 Ruhrfestspielhaus – Schauspiel	8.3.2015	James Brown - Get on the Good Foot A CELEBRATION IN DANCE 28 Theater Marl – Musiktheater
4.2.2015	Hiob 21 Theater Marl – Schauspiel	9.3.2015	Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand 47 Ruhrfestspielhaus – Schauspiel
9.2.2015	Der Quereinsteiger 22 Theater Marl – Boulevard	9.3.2015	Glück – Le Bonheur 29 Theater Marl – Boulevard
10.2.2015	Vier nach Vierzig 45 Ruhrfestspielhaus – Boulevard	11.3.2015	Der Prozess 30 Theater Marl – Schauspiel
11.2.2015	Falstaff 23 Theater Marl – Musiktheater	24.3.2015	Anatevka 48 Ruhrfestspielhaus – Musiktheater
13.2.2015	Schiller. Sämtliche Werke – leicht gekürzt 24 Theater Marl – Schauspiel	16.4.2015	Carmen 31 Theater Marl – Musiktheater
20.2.2015	Der letzte Vorhang 25 Theater Marl – Schauspiel		

Samstag, 11. Oktober 2014

DER HIMMEL HÄNGT VOLLER GEIGEN

Operetten-Gala | Opernhaus Dortmund

Die Operette lebt. Das bestätigt nicht nur das neuerwachte Interesse der Musikwissenschaft an dem Genre, sondern auch zwei restlos ausverkaufte Operetten-Galas in der Oper Dortmund: Im vergangenen Winter feierte das Publikum die Sängerinnen und Sänger des Ensembles, den Chor des Theater Dortmund und die Dortmunder Philharmoniker, die bestgelaunt und vielstimmig Bekanntes und Unbekanntes aus der Welt der Operette präsentiert haben. „Glück im Dreivierteltakt“, titelte die begeisterte Presse. Unter dem Motto Der Himmel hängt voller Geigen ... wird auch in dieser Spielzeit wieder ein buntes Programm mit Musik von Johann Strauß bis Paul Abraham, von Jacques Offenbach bis Franz Lehár präsentiert. Die Moderation übernimmt Publikumsliebbling und langjähriges Ensemblemitglied Kammer­sänger Hannes Brock, der auf eine charmant-unterhaltsame Weise alle Informationen zu den Operettenausügen liefern wird.

18.30 Uhr | Abfahrt Rathaus Herten

Preise: PK 1: 53 € | PK 2: 49 €





Montag, 27. Oktober 2014, um 20 Uhr

MACHOS AUF EIS

Karaoke-Komödie von Christian Kühn
Comödie Dresden/Kempf Theatergastspiele

In einer Sommernacht sitzen vier Männer im Kühllager eines Restaurants fest. Die gute Nachricht: Die Kühlung funktioniert schon seit Monaten nicht. Die schlechte Nachricht: Die Klinkle ist von innen abgebrochen, null Handyempfang, und das Restaurant ist ab morgen geschlossen.

So hatte sich Adrian seine Hochzeitsnacht sicher nicht vorgestellt. Erst seit wenigen Stunden im Hafen der Ehe, gab es schon den ersten Streit mit der frisch angetrauten. Und nun muss er auch noch feststellen, dass er von der noch vor kurzem im Restaurant feiernden Hochzeitsgesellschaft einfach vergessen wurde: Sie sind ohne ihn heimgetorkelt. Mit ihm im Boot bzw. im Lager zwischen sauren Gurken und Dosenwürstchen sitzen der ab morgen arbeitslose Restaurantkoch Sven, Alleinunterhalter DJ Sandro und Frauenheld Oliver. Die Männer glauben noch, die Nacht hätte ihren Tiefpunkt erreicht, als DJ Sandro seine Karaoke-Maschine anwirft. Da springt plötzlich die Kühlung an und es wird kalt, sehr kalt.



Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro

Mittwoch, 5. November 2014, um 19 Uhr

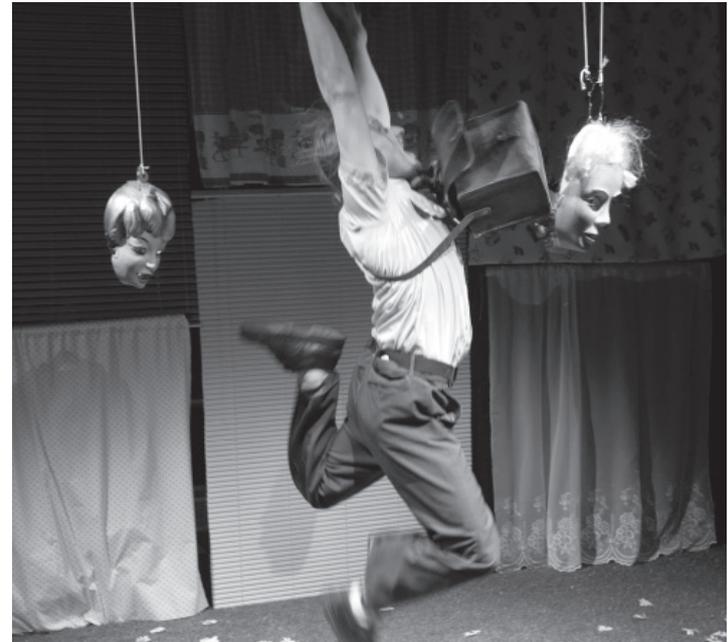
DER LÜGENSAMMLER

Ein Spiel mit Lügengeschichten voller Wahrheit für Menschen ab 13 Jahren.

AGORA Theater, Belgien, in Koproduktion mit der Studiobühne Köln

Nahezu greifbar ist die freudige Erregung des Mannes auf der Bühne. Gleich darf er seinen Besuchern einige Geschichten über das geliebte Dorf und dessen Bewohner erzählen. Sie alle stehen in Verbindung zur geheimnisvollen Geschichte des Lügensammlers.

Er war Postbote und leidenschaftlicher Gärtner. Wenn er in seinem Dorf die Post austrug, hatte er neben der Tasche mit Briefen und Paketen aus aller Welt stets einen Korb mit Einmachgläsern dabei, gefüllt mit Kostbarkeiten aus seinem Garten. Die Menschen im Dorf, ihre Geschichte und Geschichten waren ihm bestens vertraut. Stellte er einem der Dorfbewohner eine besonders erfreuliche oder betrübliche Neuigkeit zu, überreichte er stets auch eines seiner liebevoll gefüllten Einmachgläser. Eines Tages erhielt der Postbote selbst einen Brief. Eine Mitteilung, die sein Leben veränderte. Er wendete sich von seinem Garten ab und dem Sammeln von Lügen zu. Er kaufte sich eine



rote Mütze, einen weißen Rauschebart und überbrachte fortan den Menschen neben der Post seine in Einmachgläsern sorgsam konservierten Lügen. Was war geschehen?

Gefördert vom Kultursekretariat NRW Gütersloh

Preis: 12,50 Euro | freie Platzwahl

Donnerstag, 13. November 2014, um 20 Uhr

SUNSET BOULEVARD

Musical nach dem Film von Billy Wilder
Musik von Andrew Lloyd Webber
Euro-Studio Landgraf

Der ebenso erfolg- wie mittellose Drehbuchautor Joe gerät auf der Flucht vor seinen Gläubigern auf das Anwesen des exzentrischen Stummfilmstars Norma Desmond am Sunset Boulevard in Hollywood. Sie engagiert Joe, um ihr Manuskript des berühmten Stummfilms „Salomé“ zu überarbeiten, mit dem sie sich ein triumphales Comeback beim Tonfilm erhofft. Obwohl er zunächst ablehnt, für die launenhafte Lady zu arbeiten, lässt er sich bald von ihr aushalten. Als Joe eine Party in Normas Haus verlässt, um mit seiner Liebe Betty und anderen Kollegen aus der Filmbranche Silvester zu feiern, schneidet Norma sich die Pulsadern auf. Besorgt kehrt Joe zurück.

Elektrisiert von einem Anruf trifft Norma in den Filmstudios ihren alten Stummfilm-Regisseur wieder, der ihr aber nicht zu sagen wagt, dass nicht sie, sondern nur ihr Oldtimer für Filmaufnahmen gebraucht wird. Als Joe der Filmdiva unbarmherzig eröffnet, dass sie längst vergessen ist und nie mehr einen Film drehen wird, kommt es zur Katastrophe...



Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro

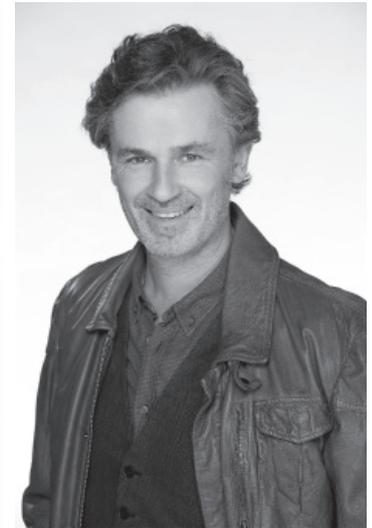
Montag, 17. November 2014, um 20 Uhr

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Komödie nach dem gleichnamigen Film
von Éric Toledano und Olivier Nakache
Bühnenfassung: Gunnar Dreßler
Tourneetheater Thespiskarren

Ein höchst amüsanter Zusammenprall der Kulturen und Mentalitäten – eine emotionsgeladene Geschichte um Liebe, neuen Lebensmut und Freundschaft. Aus dem gleichnamigen französischen Überraschungs-Kinohit der Saison 2011/12 ist ein ebenso berührendes wie witziges Theaterstück entstanden, das die tragikomischen Ereignisse leicht und liebevoll erzählt. Der Stoff basiert auf der Autobiografie des aus adliger Familie stammenden ehemaligen Geschäftsführers der Champagnergesellschaft Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro



Samstag, 29. November 2014, um 20 Uhr

MUSICAL NIGHT 2014

SET Musical Company

Stars. Hits. Live. Das Original – Mehr Musical geht nicht!

Die SET Musical Company unter der Leitung von Axel Törber bietet eine Reise voll neuer Hits und geschätzter Evergreens – direkt in die Herzen des Publikums.

Die „Musical Night“ bietet einen gekonnt zusammengestellten Querschnitt durch die Geschichte des Musicals. Das Repertoire ist im Laufe der Jahre auf mehrere hundert Highlights aus den erfolgreichsten Bühnenwerken angewachsen. Weltweit anerkannte Musical-Darsteller und die Live-Band von Axel Törber präsentieren einen ganz erlesenen Ausschnitt. Die Zuschauer erleben Szenen voller Emotionen, Dramatik und Humor sowie eine Musik, die Spaß macht und mitreißt.

Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro



Mittwoch, 3. Dezember 2014, um 20 Uhr

DAS HIMBEERREICH

Schauspiel von Andres Veiel
Rheinisches Landestheater Neuss

Was passiert, wenn wichtige, mächtige Trader und Manager einer berühmten Bank eines Tages aussortiert werden und im Keller des Unternehmens landen? Tun sie so, als sei nichts geschehen, und betreten jeden Tag seriösen Blickes mit Anzug und Aktentasche das Gebäude, oder kocht in ihnen die kalte Wut? Vier Banker, eine Bankerin und ein Fahrer brechen das Schweigen. Jeder entwickelt aus seiner eigenen Geschichte heraus eine Deutung der Ereignisse, die zu einer der größten Finanzkrisen führten und ganze Staaten in die Knie zwangen.

Auf der Basis von Interviews mit 20 führenden Bankern und 1500 transkribierten Seiten entstand eine beklemmende Innenansicht einer einflussreichen und trotzdem weitgehend in der Anonymität verborgenen Bevölkerungsgruppe. Das Stück ist ein kunstvoll komponierter Chor und ein Krisenprotokoll. Aus der Psychologie der Akteure können die Zuschauer die Voraussetzungen und die Dynamik von Finanz-Crashes verstehen.

Gefördert vom Kultursekretariat NRW Gütersloh



Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro

Donnerstag, 11. Dezember 2014, um 20 Uhr

DER SCHIMMELREITER

Schauspiel nach Theodor Storm
Theater Osnabrück

„Der Schimmelreiter“ ist Theodor Storms bekannteste Erzählung über das harte Leben an der Küste. Der Stoff wurde mehrfach verfilmt und bereits für Theateraufführungen bearbeitet.

Hauke Haien, Sohn eines Landvermessers, beginnt sich schon als Kind für den Deichbau zu interessieren. Oft sitzt er am Deich und grübelt über bessere Lösungen gegen die Sturmfluten. Er wird zum Deichgrafen und reitet in stürmischen Nächten auf dem Deich entlang. Als Baumeister gilt er als aufgeklärter, seiner Zeit voraus denkender Freigeist. Doch das Misstrauen der Menschen und ihr Aberglaube stellen ihn auf harte Proben.

Eine spannungsreiche Geschichte über den Kampf zwischen alter und neuer Lebenswelt, zwischen Dämonenglaube und Vernunft.

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro



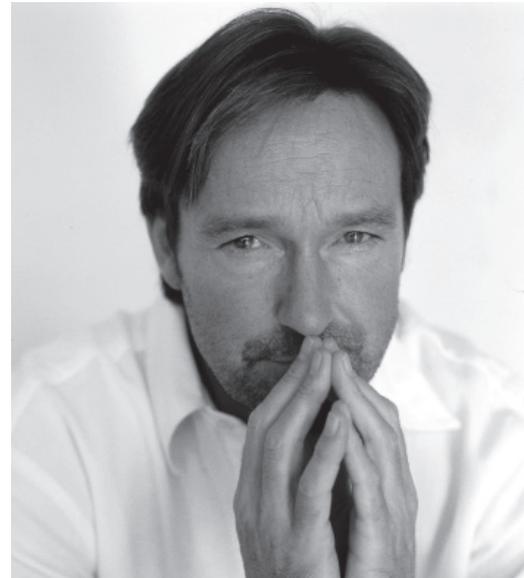
Montag, 15. Dezember 2014, um 20 Uhr

WIR LIEBEN UND WIR WISSEN NICHTS

Schauspiel von Moritz Rinke
Euro-Studio Landgraf
Mit Helmut Zierl u. a.

Zwei Paare treffen sich zum berufsbedingten Wohnungstausch. Karrierefrau Hannah muss als Zen-Coach für Bankmanager nach Zürich; ihr Freund, der sensible Sebastian, soll sie begleiten. In ihre Wohnung ziehen währenddessen die Tier-Physiotherapeutin Magdalena und ihr Mann Roman. Der ist ein nicht nur im Hier und Jetzt, sondern auch noch im All voll vernetzter Alles-im-Griff-Typ und das genaue Gegenteil von Sebastian, der an der modernen Welt verzweifelt, in der man via PIN-Codes und WLAN-Router zwar Zugang zu allem Möglichen erhält, nur nicht zu sich selbst. In Roman erkennt Sebastian auf Anhieb seinen Erzfeind – im Gegensatz zu Hannah, die Gefallen an dessen Macherqualitäten findet. Umgekehrt wird Magdalena von Sebastian's Melancholie magisch angezogen.

Diese Vier und ihre Beziehungen geraten im Folgenden immer mehr auf Kollisionskurs – bis bereits seit längerem schwe-



lende Krisen aufbrechen. Selbst am Schluss dieser äußerst komischen Beziehungstragödie sind alle Beteiligten noch gänzlich ohne Passwort für ihr weiteres Leben.

„Wir lieben und wir wissen nichts“ war 2013 zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen.

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro

Donnerstag, 18. Dezember 2014, um 20 Uhr

SCHWANENSEE

Ballett nach der Musik von Peter I. Tschaikowsky
St. Petersburg Festival Ballett
Eine Veranstaltung von Ovation Events

„Schwanensee“ ist für viele das Synonym für Ballett überhaupt. Das romantische Märchen über den jungen Prinzen Siegfried, der sich in die Schwanenprinzessin Odetta verliebt und sie vom bösen Zauber des Herzogs Rotbarts befreien will, ist eine Geschichte über die Macht der wahren Liebe.

Das Stück gehört zum Standardrepertoire aller großen Kompanien. Insbesondere das Allegro Moderato des 2. Akts in der Choreografie von Lew Iwanow ist Gegenstand unzähliger Parodien und daher als „Tanz der vier kleinen Schwäne“ weit über das ballettinteressierte Publikum hinaus bekannt. Kurzum: Ein geniales Werk eines genialen Komponisten und schon seit Jahrhunderten ein Publikumsmagnet.

„Schwanensee“ wird auf die Bühne gezaubert von einer der besten russischen Ballett-Truppen, dem St. Petersburg Festival Ballet. Das grandiose Bühnenbild von Vjatscheslav Okunev, der u. a. für das Mariinsky Theater St. Petersburg und die Scala in



Mailand tätig ist, wunderschöne Kostüme sowie die Eleganz und Leichtigkeit des Ballett-Ensembles sorgen für eine verträumte, märchenhafte Version eines klassischen Balletts, das auch nach über 100 Jahren fasziniert.

Preise: 50,70 Euro | 43 Euro | 37,50 Euro | 32 Euro

Dienstag, 13. Januar 2015, um 20 Uhr

SCRAP ARTS MUSIC

Künstlerische Leitung: Gregory Kozak und Justine Murdy

Mit Spencer Cole, Gregory Kozak, Christa Mercey, Greg Samek, Malcolm Shoolbraid

Fünf kanadische Percussionisten bieten eine atemlose Live-Show, deren komplexe Rhythmen, ungebremste Energie und athletische Choreografien den Pulsschlag in die Höhe treiben. Getrommelt wird auf über 145 selbstgebauten, skulpturartigen Instrumenten aus recycelten Materialien. Das englische Wort „scrap“ bedeutet ins Deutsche übersetzt so viel wie Abfall oder Schrott. Und so leistet die einfallsreiche, technisch brillante Show auch ihren Beitrag zum Umweltschutz. Die hypnotische Mischung aus berauscher Musik, Bewegung und überwältigenden optischen Effekten wurde bereits auf fünf Kontinenten frenetisch gefeiert.

Gegründet wurde Scrap Arts Music von dem Percussion-Virtuosen Gregory Kozak und der Designerin Justine Murdy. Entdeckt wurden die Künstler als Straßenmusiker in ihrer Heimatstadt Vancouver, nur wenige Monate später folgte eine Nominierung als „Beste Live-Performance“ bei den kanadischen West Coast



Music Awards. Seit 2001 tourt Scrap Arts Music mit ihren originellen Instrumenten und furiosen Choreografien nun durch die Welt und verbindet urbanes Denken und Design mit kanadischer Natur- und Umweltverbundenheit zu einer umwerfenden Hochspannungs-Performance.

Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro

Mittwoch, 21. Januar 2015, um 20 Uhr

THE KING'S SPEECH – DIE REDE DES KÖNIGS

Schauspiel von David Seidler
Kempff Theatergastspiele

Der Herzog von York, zweitgeborener Sohn des britischen Königs, soll 1925 im Wembley Stadion die Abschlussrede der Empire-Ausstellung halten. Sie wird über Hörfunk live übertragen. Albert aber bringt nichts heraus. Albert ist Stotterer. Da alle bisherigen Versuche der Sprachkorrektur fehlgeschlagen sind, greift seine Gattin Elizabeth zu einer unkonventionellen Methode in Person des australischen Sprechlehrers Lionel Logue. Schon das erste Treffen zwischen Logue und Albert verläuft ungewöhnlich. Logue besteht darauf, dem Herzog auf gleicher Augenhöhe zu begegnen. Als er auch noch einen Vortrag des Herzogs auf Schallplatte aufzeichnet, verlässt der von seinem Versagen überzeugte Royal wütend die Praxis und bricht die Behandlung ab. Zu Hause hört er erstaunt, wie flüssig er auf der Schallplatte spricht, und ringt sich zur Fortsetzung der Sprechtherapie bei Logue durch. Die Verfilmung des Theaterstücks von David Seidler wurde 2011 mit vier Oscars ausgezeichnet. Der inzwischen 74-jährige Dramatiker erhielt ihn für das beste Originaldrehbuch.



Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro

Montag, 26. Januar 2015, um 20 Uhr

DER VORNAME

Komödie von Matthieu Delaporte & Alexandre Patellière
Euro-Studio Landgraf
Mit Martin Lindow u. a.

Ein gemütlicher Abend soll es in der stilvoll eingerichteten Wohnung des Literaturprofessors Pierre und seiner Frau Elisabeth werden. Außer Elisabeths Bruder Vincent und dessen schwangerer Frau Anna haben sie ihren besten Freund Claude eingeladen. Um für Stimmung zu sorgen, enthüllt Vincent den Freunden den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Allgemeine Fassungslosigkeit!

Die Debatte um die Frage, ob man sein Kind so nennen darf, führt dazu, dass unausgesprochene Konflikte ans Licht kommen und die Jugendfreunde wie Kampfhähne aufeinander losgehen. Die Contenance verlieren die Alphetiere völlig, als Elisabeths und Vincents Mutter in einer Weise ins Spiel kommen, die niemand erwartet hätte...

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro



Samstag, 31. Januar 2015, um 20 Uhr

ALLE FÜNFE! 6-ZYLINDER

A-capella-Konzert vom Feinsten

Seit vielen Jahren schon ziehen fünf muntere Sänger durch die Lande, nur mit dem einen edlen Ziel: die Menschen mit dem Wohlklang ihrer Stimmen zu erfreuen. Sie singen wunderschöne Lieder, sie singen lustige Lieder, singen mitreißende und schön doofe Lieder. Sie können sich nicht nur toll bewegen, sie sehen auch noch gut aus. Und bei allem sind sie so bescheiden und sympathisch.

Wer sind denn ‚Sie‘? Die fünf Musketiere, die fünf Weisen aus dem Morgenland...? Nein, es sind die fünf fabelhaften Zylinderboys aus dem Münsterland, um mit ihrem neuen Programm „Alle Fünfe“ auf den Konzertbühnen im Lande mal wieder so richtig abzuräumen. Als echte Münsterländer haben sie natürlich eine Hymne auf ihre Heimat dabei. Was erlebte der fröhliche Landmann K.-H. Holkenbrink bei „Bauer sucht Frau“? Wie schaut eigentlich Pferdedressur im A-capella-Bereich aus? Längst totgeglaubte Schlager, mitreißende Popsongs, überraschende Coverversionen und witzige Songs aus eigener Feder, dargeboten mit ganz ausgefuchsten Choreografien und dem 6-Zylinder-eigenen skurrilen Humor, warten auf ihr Publikum.



Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro

Mittwoch, 4. Februar 2015, um 20 Uhr

HIOB

Romanbearbeitung nach Joseph Roth
Rheinisches Landestheater Neuss

„Hiob“, eine Familiensaga, die kurz vor dem Ersten Weltkrieg beginnt, gilt als Joseph Roths berühmtester Roman. In ihm verschränkt Roth die biblische Geschichte von Hiob, dem Gott alles nimmt, mit dem Schicksal eines modernen Menschen, der seine Familie und seine Heimat verliert. Was dem Dorfschullehrer Mendel Singer widerfährt, ist ein Märchen wie die Geschichte von Hiob, den Gott lehren wollte, dass Leiden und Entbehrungen nie sinnlos sind.

Alles beginnt mit der Geburt des vierten Kindes, Menuchim, das an Epilepsie leidet. In die Ehe zwischen Mendel Singer und seiner Frau Deborah zieht Entfremdung ein. Ist das behinderte Kind eine Prüfung oder Strafe Gottes? Auch die drei anderen Kinder bereiten Sorgen: Der älteste Sohn meldet sich freiwillig zum Militär, der zweite wandert nach Amerika aus, die Tochter Mirjam lässt sich mit Kosaken ein. Das Leben der Familie wird immer schwieriger, so dass sich Mendel und Deborah entschließen, mit Mirjam zum Sohn Sam nach Amerika zu ziehen und den behinderten Menuchim zurückzulassen.



Doch Sam fällt im Ersten Weltkrieg, der älteste Sohn gilt als vermisst, Mirjam wird verrückt und Deborah stirbt vor Kummer. Nachdem Mendel alles ertragen hat und im Glauben unerschütterlich geblieben ist, beginnt er, an Gott zu zweifeln.

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro

Montag, 9. Februar 2015, um 20 Uhr

DER QUEREINSTEIGER

Eine turbulente Komödie mit Live-Musik von
Sylvia Hoffman
Der grüne Wagen

Johnny Cliff war in den 80ern ein beliebter Schlagersänger. Aber auch wenn er mit seinen Schlagern einmal Frauenherzen betört hat, heute will niemand mehr etwas davon wissen. Agentin Vera, die mehr als professionelle Sympathien für den jung gebliebenen Sechziger hegt, hat eine Idee, wie man seiner Karriere aus dem Dauertief helfen kann: Er soll bei der bevorstehenden Wahl kandidieren. Er wäre ja nicht der erste Promi, der sein bekanntes Gesicht in Wählerstimmen ummünzt. Dass er von Politik nichts versteht, ist dabei nur von Vorteil. Johnny wird tatsächlich nominiert, doch ausgerechnet als das erste TV-Interview ansteht, taucht überraschend seine höchst unkonventionelle alte Erbtante Hede auf, im Schlepptau den jungen spanischen Musiker und Transvestiten Paolo...

In bester Boulevardmanier mit brillanten Dialogen lässt Sylvia Hoffman schräge Persönlichkeiten aufeinander los: Tante Hede stellt alles auf den Kopf, Paolo spricht kaum Deutsch und taucht immer in den unpassendsten Momenten in immer neuen,



schrillen Kostümen auf. Vera möchte im Grunde nur Johnny heiraten, doch der nimmt sie als Frau nicht wahr. Als die Fernsehleute zur Homestory kommen, ist die Katastrophe nicht mehr zu verhindern.

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro

Mittwoch, 11. Februar 2015, um 20 Uhr

FALSTAFF

Lyrische Komödie von Giuseppe Verdi
Theater für Niedersachsen Hildesheim-Hannover

Der nichtsnutzige Fettwanst Falstaff schreibt in maßloser Selbstüberschätzung identische Liebesbriefe an zwei Bürgersfrauen von Windsor. Er hofft, durch ein Verhältnis mit den solventen Damen seiner notorischen Geldknappheit abhelfen zu können. Als Alice Ford und Meg Page die Briefe erhalten und sich gegenseitig vorlesen, weicht ihre Empörung schnell der Lust, es dem Tunichtgut durch einen Streich heimzuzahlen. Der von Falstaffs Dienern über die Absichten ihres Herrn informierte Mr. Ford verfolgt eifersüchtig eigene Pläne, sich an Falstaff zu rächen. Wer wird am Ende der Gerellte sein?

Am Ende seiner langen Karriere als führender Musikdramatiker Italiens vertonte der fast 80-jährige Verdi diese Shakespeare-Komödie, um sich mit ihr lachend von der Welt zu verabschieden. Das Werk besitzt einen göttlichen Humor, mit dem der Komponist sich nicht nur über die Welt, sondern auch über sich selbst amüsierte. Er schuf dazu eine äußerst heitere und spritzige Musik, die in grandiosen Ensembles kulminiert, beim jungen Liebespaar aber auch mit Inseln lyrischer Seligkeit entzückt.



„Falstaff“ gilt heute als Verdis vielleicht größter Geniestreich.

Gefördert vom Kultursekretariat NRW Gütersloh

Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro

Freitag, 13. Februar 2015, 20 Uhr

SCHILLER. SÄMTLICHE WERKE – LEICHT GEKÜRZT

Absurdes Theater & Satire nach Michael Ehnert
Mit Hilmi Sözer, Uwe Frisch-Niewöhner und Nils &
Till Beckmann

Nach dem ‚schillernden‘ Erfolg im letzten Jahr gibt es ein Wiedersehen mit dem grandiosen Schauspieler-Quartett Sözer, Frisch-Niewöhner, Beckmann & Beckmann. Nach dem 254. Geburtstag 2013 feiert es nun das 255. Jahr des Dichterfürsten. Der benötigt weder eine Frischzellenkur noch gediegene Festreden im Feuilleton, sondern eine Bande furchtloser Komplizen, die mit dem Weltenbürger, Atheisten, Freiheitskämpfer und Großmaul Schiller noch einmal das Theater auf den Kopf stellt. In einer hinreißenden Zeitrafferversion parodieren und kalauern sich die vier Sportfreunde Schiller, allen voran Hilmi Sözer, der mit Filmen wie „Bang Boom Bang“, „Was nicht passt wird passend gemacht“, „Jerichow“ oder „Schuh des Manitu“ für Furore sorgte, in gut zwei Stunden durch (fast) alle Schiller-Dramen.

In seinem wilden Parforceritt durch Schillers Werk und Leben, urkomisch und respektlos inszeniert, mit zahlreichen Rollen-



wechseln und Pointen im Sekundentakt, nimmt das Quartett den wunderbaren Schriftsteller dennoch durchaus ernst.

Gefördert vom Kultursekretariat NRW Gütersloh

Preis: 12,50 Euro, freie Platzwahl

Freitag, 20. Februar 2015, um 20 Uhr

DER LETZTE VORHANG

Schauspiel von Maria Goos
Renaissance Theater Berlin
Mit Suzanne von Borsody, Guntbert Warns

Die ganze Welt ist eine Bühne: Wie einst Liz Taylor und Richard Burton waren die Schauspieler Lies und Richard ein Traumpaar auf der Bühne. Im Privatleben hatten sie eine kleine Liebschaft, bis Lies heiratete. Sie gab die Schauspielerei auf und zog mit ihrem gut situierten Mann nach Südfrankreich. Richard blieb dem Theater treu, entwickelte sich aber durch seinen immensen Alkoholkonsum und seine Allüren zum Kollegenschreck. Gerade erst hat er wieder zwei Bühnenpartnerinnen vergault – dabei steht die Premiere an. Die kann jetzt nur noch eine retten: Lies. Handelt es sich doch um genau das Stück, das für beide zum fulminanten Karrierestart wurde. Nach über zehn Jahren treffen sie nun erstmals wieder aufeinander, und was dann zwischen ihnen entsteht, ist hochexplosiv....

„Der letzte Vorhang“ ist ein Geschenk für zwei Vollblutschauspieler, die übergangslos in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen. Raffiniert springt das Stück in die verschiedenen Lebensalter seiner Figuren und kombiniert diese urkomisch und



amüsant mit Szenen aus dem Stück im Stück, das an Edward Albee's „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ erinnert.

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro

Samstag, 21. Februar 2015, um 20 Uhr

ALL YOU CAN BEAT!

Power! Percussion, München

„Power! Percussion – Out of the Orchestra“ ist eine einzigartige Show voller Rhythmus. Auf der Bühne ist Platz für alles: Für durchchoreografierte Powernummern und virtuos gespielte Marimbamelodien. Für Soli auf Aluleitern und Zaubertricks mit Gummistiefeln. Vor allem aber auch für witzige und spontane Einfälle.

Was haben ein Orchester und ein Schulbus gemeinsam? Richtig: Die Coolen sitzen hinten! Und hinten sitzen immer – die Schlagzeuger, egal, ob bei weltberühmten Orchester-Dirigenten oder bekannten Rockstars auf Tournee. Einige der besten Schlagzeuger Deutschlands wollten das ändern und haben die geballte Kraft des Schlagzeugs mitten ins Rampenlicht gestellt. Sie wollten nicht länger zwischen E- und U-Musik unterscheiden, denn „Power! Percussion“ sollte als Schlagzeugshow ein grandioses Gesamtkunstwerk werden. Schon nach kurzer Zeit konnte sich die Gruppe mit ihrer bunten Mischung aus musikalischen Farben und Persönlichkeiten auf Deutschlands Bühnen etablieren.

Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro



Sonntag, 22. Februar 2015, um 15 Uhr

LORIOTS GESAMMELTE WERKE

Komödie nach Vicco von Bülow
Westfälisches Landestheater, Castrop-Rauxel
In Kooperation mit dem Seniorenbeirat

Die Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner mit der Ente im Bad, das weichgekochte Frühstücksei, für das in der Küche 4 ½ Minuten geschuftet werden muss, der Lottogewinner, dessen Tochter in Wuppertal mit dem Papst eine Herrenboutique eröffnen wird. Der Mann, der zum Feierabend einfach nur da sitzen will und auf keinen Fall schreit. Überhaupt, Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen, und früher war mehr Lametta: Das alles gehört zu den großen Errungenschaften der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert.

Mit großer Feinsinnigkeit und einem unvergleichlich liebevollen Humor beschreiben LORIOTS Sketche und Dialoge unser alltägliches Miteinander. Auf der Bühne entwickeln sie ihre ganze Brillanz. „Ich lasse mir von einem kaputten Fernseher nicht vorschreiben, wann ich ins Bett zu gehen habe.“ Genau. Den sollte man erst gar nicht einschalten, sondern gleich ins Theater gehen.



Preis: 12,50 Euro

Sonntag, 8. März 2015, um 20 Uhr

JAMES BROWN – GET ON THE GOOD FOOT A CELEBRATION IN DANCE

Apollo Theater New York zum 80. Geburtstag von James Brown

Idee und Künstlerische Leitung: Otis Sallid
Tanz: The Philadelphia Dance Company
(Philadanco)

In dieser einmaligen Produktion, die weltweit Beachtung findet, wird nicht nur die Atmosphäre der James-Brown-Ära zurückgeholt und durch Hits wie „Sex Machine“, „I feel good“ und „It’s a Man’s World“, zu denen Weltklassetänzer performen, lebendig auf die Bühne gebracht. Gleichzeitig wird kunstvoll und einfallsreich dargestellt, wie die Soul-Legende die Entwicklung des modernen Tanzes nachhaltig geprägt hat. Dabei wurden die bekannten Songs von ausgewählten Komponisten mit Einverständnis der Brown-Familie neu überarbeitet. Das Apollo Theater New York und die Tanzkompanie Philadanco machen aus diesem Publikumsmagneten wahrhaftig „a celebration in dance“. Get funky!



Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro

Montag, 9. März 2015, um 20 Uhr

GLÜCK – LE BONHEUR

Komödie von Eric Assous

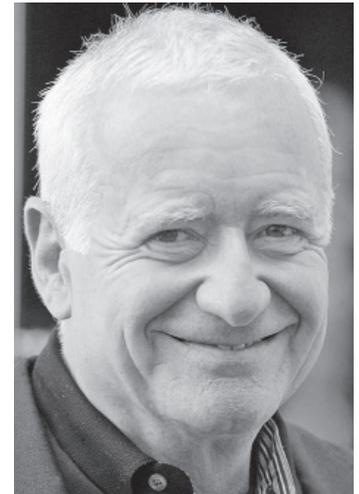
Komödie im Bayerischen Hof, München

Mit Susanne Uhlen und Peter Bongartz

Der Reiz von zufälligen Bekanntschaften liegt darin, dass sich Menschen gegenseitig anziehen, die oft gar nicht zueinander passen: Louise und Alexandre treffen sich zufällig in einem Lokal und verbringen die Nacht zusammen. Louise ist Single, Alexandre steckt mitten in der Scheidung, sie hat keine Kinder, er hat drei, sie steht weltanschaulich eher links, er rechts. Und beide haben sie die Fünfzig bereits überschritten.

So treffen zwei unterschiedliche Vorstellungen von Glück aufeinander und führen zu einer heftigen Diskussion über die Voraussetzungen fürs Glücklichsein: Ist die Angst vor dem Alleinsein ein guter Ratgeber? Fördert die Reife des Alters die Toleranz oder doch eher die Kompromisslosigkeit? Wie weit kann man sich denn überhaupt noch ändern? Wirken frühere Beziehungen als Bereicherung oder als Handicap? Und überhaupt: Glaubt denn tatsächlich noch jemand an die „wahre Liebe“?

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro



Mittwoch, 11. März 2015, um 20 Uhr

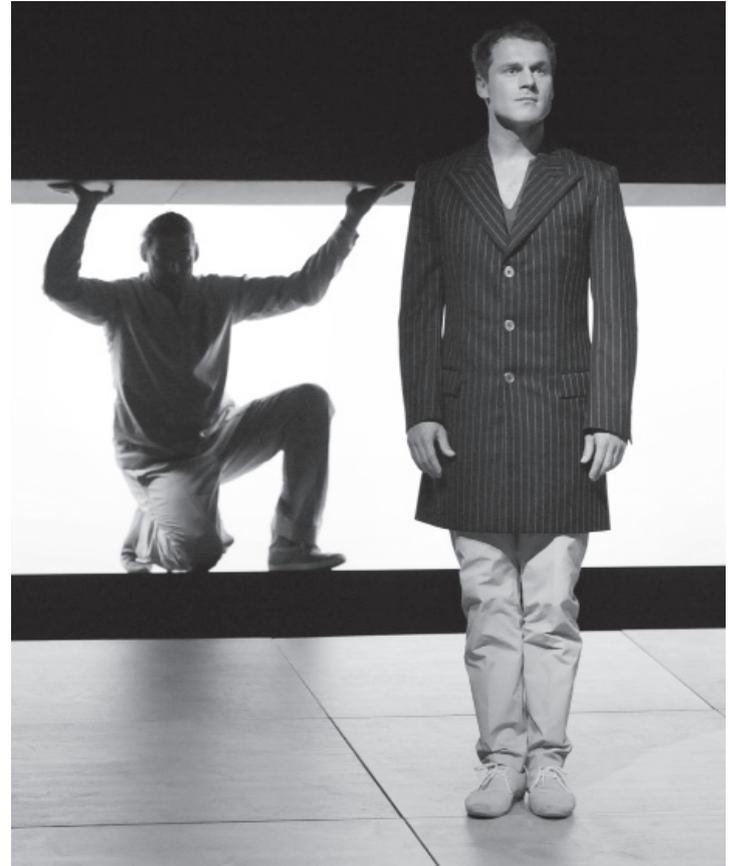
DER PROZESS

Nach dem Roman von Franz Kafka
Bühnenfassung von Moritz Peters
Schauspiel Essen

Der Bankangestellte Josef K. wird am Morgen seines 30. Geburtstages verhaftet. Doch es wird keine Anklage formuliert, und er darf auch sein alltägliches Leben weiterhin in Freiheit führen. Dennoch lasten ab jetzt unweigerlich das Gefühl der Ohnmacht sowie die Frage nach Schuld auf ihm. K. macht sich also auf die Suche, scheint aber stets Spielball eines undurchschaubaren bürokratischen Systems zu bleiben. Sein Weg, gesäumt von erotischen Eskapaden und absurd-unheimlichen Abenteuern, führt ihn in verschiedensten Episoden immer wieder in eine nicht von ihm beeinfluss- oder beherrschbare Lage. Sind es Prüfungen, denen er unterzogen wird? Und welche Gesetze walten dort eigentlich?

Franz Kafkas Roman „Der Prozess“, zwischen 1914 und 1915 entstanden und als Fragment posthum erschienen, zeigt parabelhaft das sinnentleerte Dasein und ziellose Streben des Individuums in einer anonym gewordenen Welt.

Preise: 18 Euro | 16,50 Euro | 15 Euro



Donnerstag, 16. April 2015, um 20 Uhr

CARMEN

Musik: Georges Bizet/Rodion Shchedrin
Ballett der Staatsoper Kharkov

Ein genussvoller Ballettabend ist mit diesem Bravourstück des klassischen Tanzes garantiert. Das Ballett „Carmen“ nutzt die Musik von Georges Bizets gleichnamiger Oper, die im Jahr 1875 erstmals zur Aufführung gelangte. Die Handlung des Balletts zentriert sich um die Liebe und den Hass zwischen Don José und Carmen: Der biedere José wird durch die schöne, leichtfertige Carmen völlig aus Bahn geworfen und tötet am Ende die Frau, die er nicht besitzen kann.

Eine mitreißende Inszenierung großer darstellerischer Bandbreite mit dem Ballett der Staatsoper Kharkov erwartet die Zuschauer, in der die Femme fatale Carmen, hübsch, stark und verführerisch, den biederen Don José gekonnt in ihren Bann zieht.

Preise: 22 Euro | 20,50 Euro | 19 Euro



ABONNEMENTPREISE

Das Theater Marl bietet Ihnen die Möglichkeit, aus den Sparten Schauspiel, Boulevard, Musiktheater und Tanz Ihr persönliches Programm zusammenzustellen und zu buchen.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem bereits ermäßigten Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Preise pro Aufführungen im Theater Marl

Schauspiel/Boulevard

Preiskategorie 1 (Parkett, Reihe 1-9) 1. Rang, Reihe 1-2	18 €
Preiskategorie 2 (Parkett, Reihe 10-14) 1. Rang, Reihe 3-5	16,50 €
Preiskategorie 3 (Parkett, Reihe 14-19)	15 €

Musiktheater

Preiskategorie 1 Parkett, Reihe 1-9 und 1. Rang, Reihe 1-2	22 €
Preiskategorie 2 Parkett, Reihe 10-14 und 1. Rang, Reihe 3-5	20,50 €
Preiskategorie 3 Parkett, Reihe 14-19	19 €



RUHRFESTSPIELHAUS RECKLINGHAUSEN

Dienstag, 30. September 2014, um 20 Uhr

MACBETH

Tragödie von William Shakespeare
Theater Osnabrück

Verführt von einer Weissagung, getrieben von dunklen Wünschen, nagendem Ehrgeiz und seiner machthungrigen Lady tötet Macbeth seinen König, um selbst den schottischen Thron zu besteigen. Aber der Mord an König Duncan setzt für Macbeth einen blutigen Reigen von weiteren Morden, verstörenden Geistererscheinungen, peinigenden Gewissensqualen in Gang. Von jetzt an gibt es kein Zurück mehr und das Blut, das an den eigenen Händen klebt, wird man nicht wieder los. Schlaflos und zerfressen von Paranoia, bleibt Macbeth nichts anderes übrig, als den eingeschlagenen Weg bis zum bitteren Ende weiterzugehen, immer auf der Suche nach dem Mord, der alles Morden enden soll.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



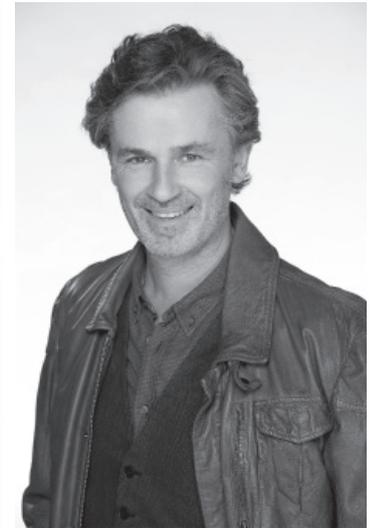
Mittwoch, 1. Oktober 2014, um 20 Uhr

BESTE FREUNDE

Komödie nach dem gleichnamigen Film
von Éric Toledano und Olivier Nakache
Bühnenfassung: Gunnar Dreßler
Tourneetheater Thespiskarren

Ein höchst amüsanter Zusammenprall der Kulturen und Mentalitäten – eine emotionsgeladene Geschichte um Liebe, neuen Lebensmut und Freundschaft. Aus dem gleichnamigen französischen Überraschungs-Kinohit der Saison 2011/12 ist ein ebenso berührendes wie witziges Theaterstück entstanden, das die tragikomischen Ereignisse leicht und liebevoll erzählt. Der Stoff basiert auf der Autobiografie des aus adliger Familie stammenden ehemaligen Geschäftsführers der Champagnergesellschaft Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Samstag, 4. Oktober 2014, um 20 Uhr

GRÄFIN MARIZA

Operette von Emmerich Kálmán
Operettentheater Salzburg

Emmerich Kálmáns Werke besitzen genau den zündenden Funken, der überspringt. Mit unnachahmlicher Genialität verbindet der Komponist schwermütige Liebeslieder, lebhaftige Zigeuner-Rhythmen, mitreißende Ensembles und humorvolle Duette. Seine unverwechselbaren Melodien und die heiteren Stoffe machen ihn bis heute zu einem Publikumsliebling. Seine Werke garantieren ungetrübte Unterhaltung.

„Gräfin Mariza“ ist neben der „Czárdásfürstin“ das beliebteste und bekannteste Werk Kálmáns, finden sich doch viele zu Evergreens gewordene Lieder in der Partitur.

Preise: 25 Euro | 22 Euro | 19 Euro



Dienstag, 21. Oktober 2014, um 20 Uhr

LITTLE BIG WORLD

Circensisches Musik- und Akrobatik-Entertainment

Eine Variété-Show von Sebastiano Toma

Eine betörende Show – ähnlich wie der Circus Roncalli oder Cirque du Soleil – in intimerem Format mit einzigartigen, erlesenen Kunststücken. „Little Big World“ ist eine circensische Reise zu den kleinen Dingen, die uns umgeben, und die uns bei genauer Betrachtung ganze Geschichten erzählen. Verblüffende Akrobatik und faszinierende Klänge verzaubern und führen auf eine poetische Reise zwischen Traum und Wirklichkeit. Mittels geschickter Videoinstallationen werden alltägliche Gegenstände und menschliche Körper zu bespielbaren Szenarien.

Unvorhersehbare Bühneneffekte machen die Show zu einer Attraktion, die Erwachsene wie Kinder in ihren märchenhaften Bann zieht.

Preise: 25 Euro | 22 Euro | 19 Euro



Montag, 10. November 2014, um 20 Uhr

EINE GANZ HEISSE NUMMER

Komödie von Andrea Sixt

Komödie München

Mit Saskia Vester, Andrea Wildner, Veronika von Quast und Bernd Helfrich

Nach Schließung der örtlichen Glashütte warten die beiden Inhaberinnen des örtlichen Tante-Emma-Ladens samt ihrer Verkäuferin vergeblich auf die letzte verbliebene Kundschaft, die inzwischen lieber im Discount-Supermarkt im nahen Zwiesel einkaufen geht. Obendrein verkündet Herr Sonnleitner von der Bayernbank die Kündigung des zukunftsichernden Geschäftskredits. Rettung verspricht in dieser ausweglos scheinenden Situation die Schnapsidee, eine Telefonsex-Hotline zu gründen. So beschwören die Damen im streng katholischen Mariental umgehend einen haushohen Skandal herauf.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Dienstag, 18. November 2014, um 20 Uhr

VERONIKA BESCHLIESST ZU STERBEN

Schauspiel nach dem Roman von Paulo Coelho
a.gon Theaterproduktion, München

Veronika, 24, ist unglücklich und lebensmüde. Nach einem Suizidversuch erwacht sie in der Psychiatrie und erfährt vom dortigen Arzt, dass sie schwer herzkrank sei und nur noch wenige Tage zu leben habe. Sie ahnt nicht, dass der Arzt mit dieser falschen Diagnose ihren Lebensmut anfachen möchte und schließt mit allem ab. Doch dann verliebt sie sich in den Mitpatienten Eduard, entwickelt plötzlich ungeahnten Lebenswillen, möchte jede Minute auskosten und mit ihm aus der Anstalt fliehen. Veronika lernt im Zeitraffer, wie schön das Leben sein kann, wenn man kämpft und etwas riskiert.

Ein wunderbares Theaterstück über jene Prise Verrücktheit, die es braucht, um das eigene Leben als lebens- und liebenswert zu betrachten.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Montag, 1. Dezember 2014, um 20 Uhr

GISELLE

Ballett nach der Musik von Adolphe Adam
Tatarisches Staatsballett Kasan

„Giselle“ ist ein Schlüsselwerk des klassischen Balletts. Es gilt als Inbegriff der romantischen Handlungsballette des 19. Jahrhunderts. Tanzen, tanzen gegen jede Vernunft, tanzen bis zum Tod und über den Tod hinaus: Das eigentliche Thema von „Giselle“ ist der Tanz. Die Märchenhandlung von Liebe und Verzicht, von Mädchen, die tanzend vor ihrer Hochzeit starben und als „Wilis“ im Tod keine Ruhe finden, macht „Giselle“ zum Ideal des romantischen Balletts, das wie kaum ein anderes der Ballerina die Möglichkeit gibt, ihre künstlerische Persönlichkeit zu entfalten: Sie verleiht der romantischen Titelgestalt Leben und Unvergänglichkeit.

Preise: 25 Euro | 22 Euro | 19 Euro



Donnerstag, 11. Dezember 2014, um 20 Uhr

PAARUNGEN

Komödie von Eric Assous

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

Mit Katja Weitzenböck, Teresa Scholze, Peter Prager u. Mathias Herrmann

Katharina und Stephan sind seit 20 Jahren verheiratet und ebenso lange schon mit Paul und dessen Frau befreundet. Doch von der hat sich Paul gerade getrennt, und so kommt er mit seiner neuen, deutlich jüngeren Freundin Elisa zum gemeinsamen Abendessen. Prompt macht Katharina Paul eine Szene wegen der Trennung – so beginnt der Abend zu Viert, der nach und nach immer mehr Überraschungen an den Tag bringt ...

Hier ist niemand das, was er zu sein vorgibt, und die Enthüllungen des Abends bringen zwei Jahrzehnte Ehe und Freundschaft aus den Fugen – eine Komödie voller Überraschungen für vier wunderbare Schauspieler!

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Donnerstag, 8. Januar 2015, um 20 Uhr

AUF UND DAVON

Komödie von Peter Yeldham

Komödie im Marquardt, Stuttgart

Mit Max Tidof, Birthe Gerken u. a

Josephine und Elisabeth erleichtern reiche Herren weltweit – auf nicht ganz legale Weise – um viel Geld. In ihren Paraderollen als attraktive Gräfin mit momentanen Geldsorgen und deren liebenswerte Zofe konnten sie bislang noch jedes Männerherz erweichen. Doch eines Tages treffen sie auf Charlie, einen attraktiven und ausgekochten New Yorker Banker, und stehen vor einem Problem. Denn Charlie ist mindestens ebenso raffiniert wie die beiden. Es kommt zu einer Partnerschaft, die sich allerdings nur anfangs auf das Geschäftliche beschränkt, denn sowohl Josephine als auch Elisabeth finden rasch Gefallen an Charlie. Doch wie teilt man sich einen Mann?

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Donnerstag, 22. Januar 2015, um 20 Uhr

EWIG JUNG

Songdrama von Erik Gedeon

Renaissance Theater, Berlin

Mit Anika Mauer, Katharine Mehrling, Angelika Milster, Timo Dierkes, Harry Ermer (auch Pianist), Dieter Landurius u. a.

Ein früheres Theater dient den ehemaligen Mimen als Altersresidenz. Das allabendliche Unterhaltungsprogramm nehmen sie selbst in die Hand. Ein schönes Altenteil – wäre da nicht Schwester Angelika: Mit Kinderliedern und heiter Geträllertem über Siechtum, Tod und Verwesen sorgt sie bei ihren greisen Patienten für eher gedämpfte Stimmung. Kehrt sie ihnen aber den Rücken zu, lassen die ergrauten Rampenpanther lebenssüchtig die Sau raus. Da werden durchaus auch Tschchow und Shakespeare zitiert, vor allem aber wird gesungen.

Ein Schauspiel mit bissigem Witz und mitreißenden Songs.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Samstag, 31. Januar 2015, um 20 Uhr

AMPHITRYON

Lustspiel von Heinrich von Kleist
Kempff Theatergastspiele
Mit Dennesesch Zoudé, Bernhard Bettermann,
Patrick Wolff u. a.

Heinrich von Kleist schuf mit seiner Molières „Amphitryon“ entlehnten Komödie ein exzellentes Verwirrspiel auf höchstem Niveau: Jupiter beschert Alkmene, verkleidet als deren Ehemann Amphitryon, eine heiße Liebesnacht. Der echte, erst am Morgen aus dem Krieg zurückkehrende Amphitryon ist natürlich verwirrt, als Alkmene verzückt von der gemeinsamen Nacht schwärmt.

„Ich habe dieses Stück geliebt. Ich bin entzückt, ich glühe. Das ist das witzig-anmutsvollste, das geistreichste, das tiefste und schönste Theaterspielwerk der Welt. Man sollte es mich wissen lassen, wenn eine solche Aufführung am Werke ist. Ich reise weit, um es zu sehen“, begeisterte sich schon Thomas Mann.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Dienstag, 10. Februar 2015, um 20 Uhr

VIER NACH VIERZIG

Komödie von Fritz Schindlechter
Komödie Winterhuder Fährhaus, Hamburg
Mit Andrea Lüdke, Marek Ehrhardt, Konstantin
Graudus u. a.

Zwischen dem 40. und 41. Stock eines Bürohauses bleibt ein Lift stecken. Eingesperrt sind zwei Frauen und zwei Männer, die, außer dass sie alle gerade 40 Jahre alt geworden sind, nichts gemeinsam haben. Die beängstigende Situation zwischen Himmel und Erde stellt die frischgebackenen Vierzigjährigen auf die Probe: Es kommt zu grotesken Szenen, in denen gestritten, gebetet, getrunken und – gesungen wird. Die Zuschauer werden Zeugen einer zwanghaft ablaufenden Gruppentherapie mit ungewissem Ausgang.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Mittwoch, 25. Februar 2015, um 20 Uhr

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Theater Detmold

Die 1791 erstmals aufgeführte „Zauberflöte“ wurde zur meistgespielten Oper des musikalischen Repertoires. Mozarts Bühnenwerk ist eine einzigartige Mischung aus großer Oper, heiterem Sing- und Zauberspiel und Volkstheater, Mythos und Mysterium.

Im Mittelpunkt steht die Suche des Prinzen Tamino nach Pamina, der Tochter der Königin der Nacht, die sich im Reiche Sarastros aufhält. Immer wieder ermutigt von den drei Knaben und der machtvollen Zauberflöte beschreitet Tamino einen mühsamen Weg, der ihn vom Bildnis einer Frau, die er bewundert, zur Begegnung mit ihr führt, bis beide schließlich zusammen „durch Feuer und Wasser gehen“.

Preise: 25 Euro | 22 Euro | 19 Euro



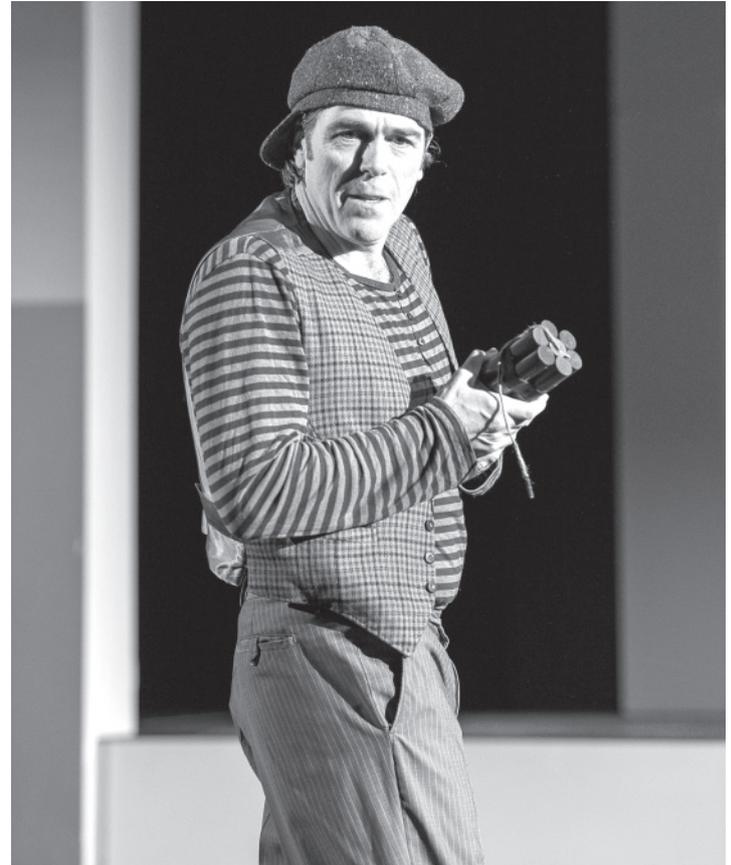
Montag, 9. März 2015, um 20 Uhr

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VER- SCHWAND

Schauspiel nach dem Roman von Jonas Jonasson
Altonaer Theater, Hamburg

Allan Karlsson wird 100 Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern. Doch während sich der Bürgermeister und die lokale Presse auf das große Spektakel vorbereiten, hat der Hundertjährige ganz andere Pläne: Er verschwindet einfach – und schon bald steht ganz Schweden wegen seiner Flucht Kopf. Ein Koffer mit gestohlenem Geld, in dessen Besitz Allan eher zufällig gelangt, bringt eine Verbrecherorganisation auf den Plan, die ihr Eigentum zurück haben möchte. So kommt es, dass schließlich nicht nur die Polizei hinter ihm her ist, sondern auch die Ganoven.

Preise: 22 Euro | 18 Euro | 16 Euro



Dienstag, 24. März 2015, um 20 Uhr

ANATEVKA

Musical von Jerry Bock, Joseph Stein und Sheldon Harnick
Theater Detmold

Tradition und Umbrüche prägen die Geschichte des jüdischen Milchmanns Tevje aus dem ukrainischen Dorf Anatevka: Mit seiner Frau und seinen fünf Töchtern lebt er arm, zufrieden und unter Bewahrung jüdischen Brauchtums – bis es daran geht, seine Töchter zu verheiraten. Tochter Zeitel zieht dem vom Vater favorisierten reichen Fleischer einen armen Schneider vor, Hodel liebt einen revolutionären Studenten, dem sie schließlich in die Verbannung nach Sibirien folgt, und Chava heiratet einen nicht-jüdischen Russen. So verbinden sich in „Anatevka“ beschworene Idylle und bedrohliche Realität, jiddischer Witz und anrührende Melancholie zu einem bewegenden Stück Musiktheater.

Preise: 25 Euro | 22 Euro | 19 Euro



ABONNEMENTPREISE

Ein Wahlabonnement können Sie bereits bei einer Auswahl von drei Aufführungen buchen. Sie können diese Vorstellungen völlig frei – nach Ihren Wünschen – wählen und sich damit Ihr ganz persönliches Theaterprogramm zusammenstellen.

Das Wahlabonnement hat für Sie den Vorteil einer frühzeitigen Platzsicherung zu ermäßigten Eintrittspreisen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihres Eingangs gebucht – je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihrer Wahlmiete ist selbstverständlich nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder selbst auswählen.

Preise pro Aufführungen im Festspielhaus Recklinghausen

Musik- und Tanztheater

Preiskategorie 1 (Parkett, Reihe 1-6)	25 €
Preiskategorie 2 (Parkett, Reihe 7-13)	22 €
Preiskategorie 3 (Parkett, Reihe 14-19)	19 €

Schauspiel/Boulevard

Preiskategorie 1 (Parkett, Reihe 1-6)	22 €
Preiskategorie 2 (Parkett, Reihe 7-13)	18 €
Preiskategorie 3 (Parkett, Reihe 14-19)	16 €

Preisnachlass

ab 4 Vorstellungen 10 % Ermäßigung
ab 6 Vorstellungen 15 % Ermäßigung
ab 8 Vorstellungen 20 % Ermäßigung

(bezieht sich nur auf die Vorstellungen in Recklinghausen)

UNSER BESONDERES ANGEBOT FÜR SIE!

Bei unserem Service haben Sie die Möglichkeit, Theaterkarten für Vorstellungen im Theater Marl und im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen zu buchen.

Wählen Sie aus dem gesamten Spielplanangebot frei nach Ihren Wünschen und stellen Sie sich so Ihr ganz individuelles Abonnement zusammen.

Mischen Sie mindestens drei Aufführungen aus unserem Angebot – die Vorstellungen können von Ihnen beliebig zusammengestellt werden (z. B. zwei Karten für Marl und drei Karten für Recklinghausen) – Preisgruppen und Plätze können variieren. Die im Programm genannten Preise beziehen sich jeweils auf eine Vorstellung.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs gebucht – je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihres Abonnements ist nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder neu auswählen.

ANMELDUNG

Schriftlich an:

Kulturbüro Herten
Theaterservice
Resser Weg 1
45699 Herten

Per E-Mail an:

Sabine Ilk
E-Mail: s.ilk@herten.de

WAS SIE SONST NOCH WISSEN SOLLTEN

Anmeldeschluss für die Theatersaison ist der 25. Juli 2014.

- Ein Abonnement können Sie bereits ab drei Vorstellungen buchen.
- Eintrittskarten können wir nach der Bestellung nicht zurücknehmen.
- Ihr Abonnement verlängert sich nicht automatisch, da Sie jedes Jahr erneut zwischen den verschiedenen Theatern und Sparten auswählen können.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass unsere Kooperationspartner Marl und Recklinghausen sich Spielplanänderungen, Besetzungsänderungen und Terminverschiebungen in Ausnahmefällen vorbehalten müssen. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme der Karten und Erstattung des Kartenpreises!

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch Theaterkarten buchen, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Kooperationspartner:

Theater Marl

- i-Punkt im Marler Stern
Bergstr. 230, 45768 Marl
Tel.: (0 23 65) 99 43 10

Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

- im RZ-Ticket-Center
Breite Str. 4, 45657 Recklinghausen
Tel.: (0 18 05) 14 77 88
- bei der MB Event & Entertainment GmbH
Hagenstr. 15, 45894 Gelsenkirchen
Telefon:(02 09) 14 79 99

INFORMATIONEN

Haben Sie sich für ein Abo entschieden oder möchten Sie mehr Informationen zu unserem Programm?

Wir sind für Sie da!

INFORMATIONEN

Kulturbüro Herten

Resser Weg 1
45699 Herten

Sabine Ilk, Tel. (01 78) 7 30 32 61
Gabriela Geisler, Tel. (0 23 66) 303 232

Fax: (0 23 66) 303 595
E-Mail: s.ilk@herten.de